



Gänsehautmomente beim Tag der Organspende in Freiburg

Gottesdienst, Infolounge und Erlebnis-Parkour setzen Zeichen für Organspende

Es ist wie in jedem Jahr ein besonderer Moment: Immer mehr orangene Schilder werden in die Höhe gehalten, jedes trägt eine Zahl. 6, 11, 27, sogar 50 ist auf einem zu lesen. Jedes Schild steht für die Anzahl an Lebensjahren, die dem jeweiligen Menschen auf der Bühne durch eine Organspende geschenkt wurde. In Freiburg im Breisgau setzten Organempfängerinnen und -empfänger am Samstag, 1. Juni, am Tag der Organspende mit der Aktion „Geschenkte Lebensjahre“ gemeinsam ein Zeichen für das lebenswichtige Thema.

Der Aktionstag verband dabei traditionelle Elemente mit digitalen Informations- und Aktionsangeboten. Auf dem Platz der Alten Synagoge konnten die Bürginnen und Bürger Fragen stellen, Organspendeausweise ausfüllen oder sich über das Organspende-Register informieren. Bei einer Organspende-Sprechstunde gab es die Möglichkeit, sich intensiv und umfassend mit Expertinnen und Experten auszutauschen. Außerdem konnten überdimensionale Organmodelle von außen und innen erkundet werden. Im Teddybärenkrankenhaus, als Bestandteil eines Erlebnis-Parkours, lernten die jüngsten Besucherinnen und Besucher auf spielerische Weise die wichtigsten Organe kennen. Außerdem gab es auf dem Platz einige bemalte #Steine für Organspende zu entdecken.

Der Dank an die Organspenderinnen und -spender sowie ihre Angehörigen stand am Vormittag im Mittelpunkt des Ökumenischen Dankgottesdienstes, der jedes Jahr im Rahmen des Tags der Organspende begangen wird. Transplantierte und deren Familien, Wartelistenpatientinnen und -patienten, Angehörige von Organspendern, aber auch Ärztinnen, Ärzte oder Pflegende gestalteten den Gottesdienst in der Universitätskirche aktiv mit.

Höhepunkte der Veranstaltung waren die offizielle Eröffnung sowie die Aktion „Geschenkte Lebensjahre“, moderiert von Fernsehmoderatorin Stephanie Haiber. Sabine Dittmar MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, überbrachte nicht nur Grüße von Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach, sondern war bewegt von der Aktion und den Lebensgeschichten, die hinter den Zahlen auf der Bühne stehen: „Es ist Zeit, ein Zeichen zu setzen und genau das sollten wir heute tun. Sprechen Sie in der Familie darüber und entscheiden Sie sich!“ Angesichts der insgesamt 877 durch eine Transplantation geschenkten Lebensjahre zeigte sie sich beeindruckt: „Es ist jedes Mal ein Gänsehautmoment.“ Leonie Dirks, Ministerialdirektorin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, machte deutlich, dass das Bundesland das wichtige Thema überall unterstütze, wo es möglich sei. Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, Martin Horn, ergänzte: „Toll, dass der Tag der Organspende in diesem Jahr in Freiburg ist. Eine Organspende kann Leben retten. Und eine klar dokumentierte Entscheidung entlastet die Angehörigen im Fall der Fälle.“

Wer selbst ein Zeichen setzen wollte, konnte eine Botschaft zur Organspende in Herzform an den „Baum des Lebens“ anbringen oder kleine Blumensamentütchen mit der Aufschrift „Hoffnung säen“ mit nach Hause nehmen. Ein Organspende-Quiz, Gespräche mit Teilnehmenden, die Band Vietos SteeCafe, die Vorstellung der Kampagne



#FreiburgEntscheidetSich sowie ein Tischtennis-Match mit der ehemaligen Weltmeisterin im Tischtennis der World Transplant Games 2015, Beate Bea, boten ein abwechslungsreiches Programm und zeigten verschiedene Aspekte der Organspende.

Im Jahr 2025 findet der Tag der Organspende am 7. Juni statt. Die zentrale Veranstaltung wird in Regensburg in Bayern ausgerichtet.

Pressekontakt:

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Dr. Susanne Venhaus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 677 328 9400, -9411, -9413
Fax: +49 69 677 328 9409
E-Mail: presse@dso.de
Internet: www.dso.de
X : x.com/dso_organspende